

FARNER / KELLERHALS CARRARD

# Wie Startups ihre Story finden

» Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit ist für jedes Startup ein wichtiger Erfolgsfaktor. Professionelle Medienarbeit für klassische Medien und Social-Media-Kanäle zu leisten, überfordert aber viele Gründer. Der Startup Desk der Beratungsagentur Farner unter der Leitung von Daniel Heller und die Kanzlei Kellerhals Carrard, bei der Karim Mair die Startup-Agenden vorantreibt, luden deshalb am 19. Juni im Startup Space in Schlieren zur Veranstaltung «How to tell your story» mit anschliessendem Networking-Grill-Event.

Im ersten Teil des Abends gaben Storytelling-, Medienmarkt- und Rechtsexperten der Veranstalter den knapp hundert Gästen einen Überblick über die wichtigsten Regeln für Jungfirmen im Umgang mit Medien. Anschliessend diskutierten Journalisten und Gründer in einem Podium über ihre Erfahrungen und gaben konkrete Ratschläge. Der Abend bewies: Die Startup-Szene erfährt mit dem wachsenden Zustrom an Investorengeldern auch im Bereich der Kommunikation einen Professionalisierungsschub. Die Nachfrage nach Hilfe bei der Suche nach Öffentlichkeit steigt. Beim Grill-Event präsentierten abschliessend innovative Food-Startups ihre Produkte. (red)



^ Sascha Stehrenberger, Farner, Luca Serratore, Viu Ventures.



^ Jenna Rinderknecht, Interior Designer, Sara Osmani, Too Good to Go.



^ Ella Franklin, Pascal Bieri, Christina Müssner, Lukas Böni, alle Planted.



^ David Christen, Roger Wernli, Prevision Plus, Roy Müller, Farner.



^ Samuel Uebersax, Uebersax Design, Nadia Rainone, Kellerhals Carrard, David Dominguez, Viu Ventures.

^ Von links nach rechts Denis Weinberg, Umami, David Dominguez, Viu Ventures, Roy Müller, Farner, Stefan Mair, «Handelszeitung», Stefan Kyora, Startupticker.ch, Raphael Dobmann, Farner.



^ Melanie Engel, Twisper, Carmen Wyss, Myoswiss.

43. SKO-LEADERCIRCLE

## Die neuen Regeln der Macht

» Der 43. SKO-Leadercircle Mitte Juni im SIX Conventionpoint in Zürich widmete sich ganz dem Thema Macht. Dabei wurde die Materie aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Fragen wie «Wie hat sich der Umgang mit Macht verändert?» oder «Welche Bedeutung haben Macht und Charisma in der Arbeitswelt von morgen?» wurden ausführlich diskutiert. SKO-Geschäftsleiter Jürg Eggenberger zeigte in seinen Grussworten die Abnahme der hierarchischen Macht auf, hin zu neuen Machtformen wie digitaler Meinungsmacht oder Charisma. In seinem Impulsreferat zeigte Hermann Arnold, Mitgründer von Haufe-Umantis, zu Beginn anhand seiner Person auf, wie vielfältig sich Macht in den verschiedensten Rollenkonstellationen manifestiert. Er schilderte beispielsweise, wie er nach Abgabe seiner Funktion als CEO auch litt: Als ehemaliger Chef musste er seine neue Rolle im Kollegenkreis zuerst finden. Und die Energie in Gesprächen fokussierte sich nicht mehr auf ihn, sondern auf seinen Nachfolger. Er musste auch aufpassen, nicht alles besser wissen zu wollen.

Stefan Barmettler, Chefredaktor der «Handelszeitung», diskutierte mit den Podiumsgästen Hermann Arnold, Marlis Jacot-Guillarmod, Schweizer Armee, Carolina Müller-Möhl, Müller-Möhl Foundation, und Nicola Forster, Foraus Forum für Aussenpolitik und Co-Präsident GLP Zürich, über die verschiedenen Eigenarten und Ausprägungen von Macht. Laut Marlis Jacot-Guillarmod ist das Ausleben der Macht eine Persönlichkeitsfrage. Im Militär wechsele das Rollenspiel laufend, weil man einmal Mitarbeitende und einmal Chef sei. «Wichtig dabei ist, sich selbst zu bleiben», sagte sie. Unternehmerin, Investorin und Philanthropin Carolina Müller-Möhl engagiert sich für die Vereinbarkeit von Karriere und Familie. Die Lösung liege sowohl bei den Firmen, der Politik, der Gesellschaft, bei den Frauen, aber auch beim System. Wenn sie in die Politik einsteigen möchte, dann gleich als Bundesrätin. Denn Macht bedeute, dass man Wirkung habe und mit Wirkung etwas umsetzen könne. Nicola Forster, Mitbegründer der Operation Libero, will auf eine neue kreative Art Politik betreiben und von der Seitenlinie des Spielfelds Ideen einbringen. (hz)



^ Marlis Jacot-Guillarmod, Schweizer Armee, Hermann Arnold, Haufe-Umantis, Carolina Müller-Möhl, Müller-Möhl Foundation, Stefan Barmettler, «Handelszeitung», Nicola Forster, Foraus.



^ Michèl M. Hurt, One Span International, Manuela Schmidt und Esther Heinzen, beide SBB.



^ Jürg Eggenberger, SKO.



^ Markus F. Kaiser, SKO, Alexander Linder, Markus Schrüfer, Bytepocket, Markus Siegfried, Stiftung SOS-Kinderdorf.



^ Julie Bernet, Bank Cler, Marlis Jacot-Guillarmod, Schweizer Armee, Antoinette Anderegg, Apriori Image & Communication, Michaela Karg Solero, Modeco.



^ Hans-Ulrich Maag, Tanja Rügge, Tobias Schweitzer.